

C

Baulexikon Begriff: Celluloid

Mehr zu diesem Thema unter: [Schulungsblätter Kunststoffe](#)



Denke immer daran!!!!

Das Material ist mir egal. Ich merke, dass die Bälle sehr viel Spaß machen

Aber:

Wenn Ihr geerbtes Silberbesteck von der Oma schwarz angelaufen ist, können Sie dieses auch selber reinigen. Wickeln Sie das Besteck locker in Alufolie ein und legen Sie das Ganze über Nacht in Salzwasser. Dann können Sie tags drauf sauber polieren.

Ergebnis:

Sie werden sehen das Polieren macht dann soviel Spaß wie meine Bälle.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Im gebräuchlichen als Zelluloid bezeichnet. Hergestellt aus >Dinitrozellulose und Kampfer<. Das Ganze ist ein Kunststoff, der in dünner Form hergestellt wird. Sein Vorteil ist es, dass er gleichzeitig gut verformbar und durchsichtig ist. Wird hauptsächlich auch für Filme verwendet.



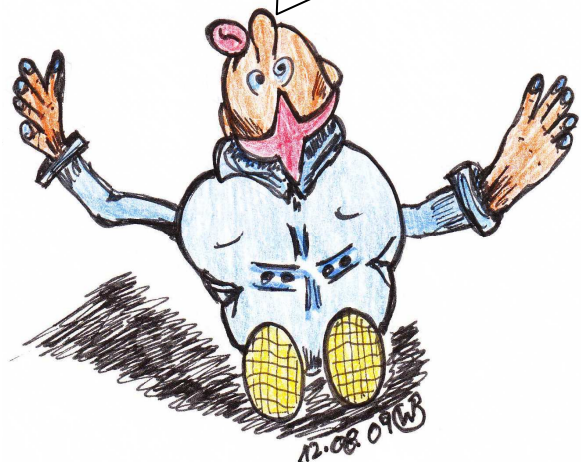
Hauptsächlich verwenden wir Celluloid auf unseren Baustellen als Glasersatz. Allerdings ist das Produkt als Kunststoff feuergefährlich! Wenn ein Gebäude neu gestrichen wird, werden hauptsächlich die Fenster mit Folien abgeklebt.

Celluloid ist auf unseren Baustellen fast restlos verschwunden. Gerade durch die Feuergefährlichkeit des Materials, ist Celluloid nicht dienlich auf unseren Baustellen und wurde zum Abdecken beispielsweise von LDPE Folien vom Markt verdrängt. Auch für den Glasersatz, wurden auf den Werkstoff Acryl ausgewichen.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Celluloid



Quelle: Praxisfälle des Autoren als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.baufachforum.de

Gutes Buch:

Lexikon Bauwesen; Ansgar Beuth; Martin Beuth; DVA Verlag
ISBN 3-421-03242-4.

3000 Tipps, Rund um den Haushalt; Lingen Verlag
>200 geld-spar tipps<, >meine familie & ich books< Verlag,
München<, >Hubert Burda Medien<
Urteilsammlung >baufachforum<.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.baufachforum.de